

**55**  
**CITY-TRIPS**  
DIE BESTEN SPOTS  
IN GANZ EUROPA

**GET AWAY!**



**POLYGLOTT**

# INHALT

## WESTEUROPA

	4
1 EDINBURGH	6
2 BELFAST	10
3 DUBLIN	14
4 MANCHESTER	18
5 LONDON	20
6 AMSTERDAM	26
7 BRÜGGE	30
8 ANTWERPEN	34
9 BRÜSSEL	36
10 PARIS	40
11 STRASSBURG	44
12 LYON	46
13 MARSEILLE	48

## NORD- UND OSTEUROPA

	52
14 STOCKHOLM	54
15 OSLO	60
16 TURKU	64
17 HELSINKI	66
18 TALLINN	70
19 RIGA	74
20 GÖTEBORG	78
21 KOPENHAGEN	80
22 DANZIG	86
23 WARSCHAU	88
24 KRAKAU	92





## MITTELEUROPA

25 STRALSUND	94	41 MADRID	152
26 HAMBURG	98	42 VALENCIA	156
27 BERLIN	102	43 BARCELONA	158
28 ERFURT	106	44 VENEDIG	162
29 BAMBERG	108	45 FLORENZ	166
30 HEIDELBERG	110	46 ROM	168
31 MÜNCHEN	114	47 PALERMO	174
32 FREIBURG	120		
33 BASEL	122		
34 ZÜRICH	124		
35 PRAG	128		
36 WIEN	132		
37 GRAZ	136		

## SÜDEUROPA

38 LISSABON	140
39 PORTO	144
40 SEVILLA	148

## SÜDOSTEUROPA

48 BUDAPEST	178
49 BRATISLAVA	182
50 LJUBLJANA	184
51 BELGRAD	188
52 DUBROVNIK	192
53 TIRANA	194
54 ATHEN	196
55 ISTANBUL	202
IMPRESSUM	208





MUSÉE DES CIVILISATIONS DE  
L'EUROPE ET DE LA MÉDITERRANÉE

13 MARSEILLE



NOTRE-DAME  
DE LA GARDE

*Keine andere europäische Hafenstadt kann auf eine längere Tradition als Begegnungsstätte der Zivilisationen zurückblicken. Griechen, ägyptische Juden, Roma, Korsen, Armenier, Italiener, Spanier, Algerier und Afrikaner: Sie alle haben der Stadt ihren Stempel aufgedrückt. Marseille, das ist Frankreichs multikulturelle Metropole.*

Über alle wacht Marseilles Schutzpatronin Notre-Dame de la Garde auf der Spitze ihrer byzantinischen Wallfahrtskirche hoch über der Stadt. Wer die monumentale Prunktreppe des Bahnhofes **St-Charles** hinunterschreitet, landet mitten im noch heute etwas anrühigen Viertel **Belsunce**. In dessen Gassen sang man zum ersten Mal die Marseillaise, hier wird gehandelt und gefeilscht wie schon zur Zeit der Griechen. Zuckersüße Versuchungen stapeln sich im Schaufenster des marokkanischen Bäckers. In den vollgestopften Läden findet man seidene Kopftücher, marokkanisches Teegeschirr und CDs mit algerischer Rai-Musik.

## AM ALTEN HAFEN

Die Prachtstraße **La Canebière** führt von Belsunce zum rechteckigen **Vieux Port** hinunter. Ihre prunkvolle Architektur stammt aus dem Zweiten Kaiserreich, als der Kolonialhandel mit Algerien und Indochina Marseille einen märchenhaften Reichtum bescherte. Noch immer werden am **Quai des Belges** jeden Morgen Drachenkopf, Meerbarbe, Petersfisch, Seeaal, Knurrhahn und Meeräsche für

die berühmte Fischsuppe Bouillabaisse versteigert. Am Vieux Port gründeten um 600 v. Chr. griechische Seefahrer den Hafen Massalia, führten den Ölbaum ein und handelten mit Keramik, Wein und Getreide, mit Zinn aus der Bretagne und Kupfer aus Spanien. Über den freigelegten griechischen Anlagen präsentiert das **Musée d'Histoire de Marseille** 2600 Jahre Geschichte. Wenige Schritte entfernt illustriert das **Musée des Docks romains** den Handel Marseilles in der Antike. Die schönste Sammlung antiker Funde zeigt jedoch das **Musée d'Archéologie Méditerranéenne** mitten im ältesten Viertel der Stadt. Auch die Gebäude am alten Hafen vor der Kulisse zahlreicher vor Anker liegender Schiffe ziehen einen in ihren Bann. An der Hafenmündung wacht noch heute das stolze **Fort Saint-Jean** wehrhaft über die Stadt. Ein Besuch des 2013 hier errichteten **Musée des Civilisations de l'Europe et de la Méditerranée** (MuCem) lohnt

## REISEZEIT

Eine in dieser Form einzigartige Veranstaltung stellt die Mondial la Marseillaise à Pétanque dar. Es handelt sich um das weltweit größte Pétanque-Turnier, an dem jeder teilnehmen kann. Austragungsort ist vor allem der Parc Borély, der Anfang Juli die schönste Kulisse der insgesamt 30 Spielstätten für das Pétanque-Fieber abgibt.



